

Apr. 1807 mit Luise Langenbach, aus Laasphe, vom Großherzog v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben, unter dem Namen von Köhler, geb. 177 . .

**V a t e r s G e s c h w i s t e r.**

1. Friederike Wilh., g. 26. Mz. 1767, vm. reg. Gräfin v. Salm-Horstmar seit 1798, Wittwe 1799.

2. Wilhelm Ludw. Georg, g. 9. Oct. 1770, seit 1804 Reichsfürst, präf. Staatsminister u. Oberkammerh. in Berlin, wurde 1804 von seinem Bruder, dem regier. Fürsten, zum Mitregenten erklärt. Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

3. Wilhelmine Elise Kar., g. 2. Sept. 1773, vm. mit dem 1835 † Gr. Friedrich zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

4. Joh. Franz Karl Ludw., g. 10. Sept. 1779, seit 1804 Reichsfürst, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, † 6. Oct. 1815 in Wittgenstein; vm. zu Oberburg in der Wetterau, 15. Apr. 1804 mit Dor. Magd. Sophie Karoline, Gräfin v. Rhode-Wunstorf, g. 21. Mz. 1784, † 27. Apr. 1821 in Wittgenstein.

**S o h n.**

Ulbrecht, g. 8. Febr. 1810, vm. mit Marie Luise, T. des reg. Gr. Friedr. v. Altleiningen-Westerburg, g. 27. Juli 1812.

5. Adolf Ernst, g. 8. Mz. 1783, großh. hess. Oberkäm. u. Gesandt. in Wien, vom Großherz. zu Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

**Schäsberg. (4.)**

Im Jahre 1706 wurden drei Freiherren von Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, u. in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen u. Commersum im Jülich'schen, welche 1712 vom Kaiser Karl 6. zur Reichsgraffsch. erhoben waren. 1803 ging diese Besizung der Familie verloren. Sie erhielt dafür die Graffsch. Thannheim von  $1\frac{1}{2}$  Q. M mit 1200 Einw., welche sie noch jetzt, außer andern Gütern, unter württ. Hoheit besitzt. Wohns.: Thannheim. Kath. Conf.

Graf: Richard Mart. Mar., g. 1775, folgte d. Vater 1804, württ. gh. R. u. Räm., vm. mit der Freiin Sophie v. Wenghe.

## G e s c h w i s t e r.

1. Heinrich Edmund, g. 1779, prß. M. im 17. Landw. R. vm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë-Wifen, lebt in Arikaenböck.

## K i n d e r.

- a) Rudolf, g. 1816.
- b) Julius, g. 1818.
- c) Alexandrine, g. 1820.
- d) Sophie, g. 1822.
- e) Marie, g. 1827.

2. Eugenie, g. 1781, vm. mit Graf Klemens v. Hoensbroech, g. 1772.

## E l t e r n.

August Friedr. Ant. Mar., g. im Oct. 1730, östr. w. G.-R., Kurpfälz. Kammerh., † 1804; vm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtembach, g. 1748, † 30. Mai 1809.

**Schaumburg-Lippe. (3. 5.)**

Das fürstl. Haus Schaumburg stammt ab vom Hause Lippe, wie die Stammtafel bei Lippe zeigt, daher es gewöhnlich, aber unrichtig, als eine Nebenlinie desselben gilt, während es nur in agnatischen Verhältnissen zu Lippe steht. Graf Philipp zu Lippe, † 1681, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein-Schaumburg, die halbe Grafschaft Schaumburg am Sintel- und Wesergebirge von 9 Q. M. Größe mit 27,900 Einw., (im J. 1842) und verband seitdem mit dem Namen des erhaltenen Landes den seines Hauses, um es, nicht von dem Lippeschen Lande, sondern von der andern, an Hessen gekommenen Hälfte der Grafschaft Schaumburg zu unterscheiden. Außer dieser Grafsch. besitzt dieses Haus noch, unter lippe'scher Hoheit: a) das Amt Blomberg im Fürstenthum Lippe; b) die für 2 Mill. Fl. C. G. 1842 erkaufte Herrschaft Nachod in Böhmen, von 6½ Q. M. mit 48,000 Einw.; c) die Herrsch. Darda in Ungarn von 9½ Q. M. mit 20,000 Einw. d) die Herrsch. Veröze u. Miklos in Slavonien von 14 Q. M. u.